

2. Beschlussvorlagen

Die Abstimmung erfolgt mit 8 von 8 HA-Mitgliedern.

B 56/12/10 -Satzung der Gemeinde Bestensee zur Benutzung der kommunalen Kindertagesstätten zur Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung sowie weiteren rechtsanspruchserfüllenden Betreuungsangeboten, zur Erhebung und zur Höhe der Betreuungsgebühren – Kita-Satzung –

Frau Hinzpeter informiert, dass diese Satzung im September bei einer gemeinsamen Sitzung Finanz- und Gesundheitsausschuss beraten wurde. Die Satzung wurde erläutert und Fragen sind beantwortet worden. Sollten jetzt noch Fragen sein, können diese jetzt gestellt werden, Herr Oeter wird aber auch zur Sitzung der Gemeindevertretung anwesend sein.
keine Anfragen !

B 57/12/10 -Neufassung der Aufwandsentschädigungssatzung

Herr Scholz – es gab die Frage, wie viel Zusteller es gibt, Frau Hinzpeter informiert, dass es insgesamt 6 Zusteller 1 in Pätz und 5 in Bestensee.
Herr Quasdorf – dafür sind 250,00 € eingestellt, sind diese Mittel für jeweils einen Zusteller oder für alle? Diese Summe ist für alle Zusteller.

B 58/12/10 -Festsetzung des ortsüblichen Durchschnittsmietwertes für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer im Haushaltsjahr 2011

Herr Scholz – die Festsetzung des Durchschnittsmietwertes wurde im Finanzausschuss beraten und ist der Meinung, diesen für 2011 so zu belassen, obwohl sich tendenziell der Wert für Bestensee etwas angehoben hat. Jedoch sollten wir diesen im Blick behalten und wir für das Jahr 2012 eventuell über eine Anhebung nachdenken müßten.

B 59/12/10 – Hebesatzung der Gemeinde Bestensee für das HHT-Jahr 2011

keine Anfragen !

B 60/12/10 -Stellenplanerweiterung der Gemeinde Bestensee Sachbearbeiter Inventar/Anlagenbuchhaltung und Kosten- und Leistungsrechnung

keine Anfragen !

Alle vorgenannten Beschlussvorlagen werden einstimmig in die GV eingereicht.

B 61/12/10 -B-Plan „Fischerei am Pätzer Vordersee“ der Gemeinde Bestensee, Gemarkung Bestensee / Pätz – Einleitung der 1. Änderung

Herr Krüger – Fraktion „Die Linke“

Der Bauausschuss hat das in der Form nicht verabredet, sondern die GV sollte darüber abstimmen, ob wir den Markt wollen oder nicht wollen, zu keiner Zeit war die Rede, den B-Plan zu ändern oder einen Satzungsbeschluss zu machen. Es sollte hier kein Nahversorgungszentrum gebaut werden. Wir werden den Antrag einbringen, den Bürgermeister zu beauftragen, mit dem Eigentümer des Zentrums Zeesener Straße und mit Netto zu erörtern, inwieweit er an dem Standort bleiben kann, weil wir es nicht einsehen, dass dieses Einkaufszentrum außerhalb des Ortes geht. Wir wollen daher den Beschluss von der Tagesordnung nehmen und dem Bürgermeister o.g. Auftrag erteilen.

Herr Budach – Fraktion UB

Der BA hat darüber gesprochen, die Grundsatzentscheidung ist dieser Beschluss der jetzt vorliegt, es geht darum, dass der B-Plan Fischerei auch das Gebiet umfasst, wo der Markt angesiedelt werden soll, wenn der Markt entwickelt wird, müssen wir den B-Plan Änderungsbeschluss einbringen und bestätigen und wenn nicht, dann wird nicht weiter gebaut.

Herr Scholz – Fraktion UB

Die Fraktion UB ist weitestgehend in Übereinstimmung gekommen, dass die Standortverlagerung bevorzugt wird.

Herr Krüger

In der gesamten Diskussion ging es immer um eine Gesamtverlagerung des Marktes, im Beschluss ist nur noch die Rede vom Lebensmittelnahversorger. Ist daran nicht mehr gedacht, dass die anderen mitziehen. In einem Gespräch mit Frau Lindemann wurde mitgeteilt, wenn wir unter 800 m² bleiben, wäre das Vorhaben nicht genehmigungspflichtig, wären es über 800 m², d.h. es würden auch die Einzelhändler zuzählen, die sich angliedern, würde Frau Lindemann in die Zustimmungspflicht kommen und eine Genehmigung nicht erteilen. Will man hier tricksen?

Herr Quasdorf

Wir haben es nicht nötig zu tricksen, die getroffene Aussage ist falsch. Es zählen Einzelhändler, die als Einzelhandelsgeschäft deklariert werden, einzelfunktionsfähig sind und einen separaten Zugang haben nicht in die 800 m², so ist das Gesetz. Es geht um die 800 m² Einzelhandelsfläche, die für den Netto-Markt vorgesehen sind plus die Einzelhändler, die sich dort ansiedeln wollen. So war auch die Festlegung des Bauausschusses.

Herr Scholz

Das gilt auch, wenn alle unter einem Dach sind?

Herr Quasdorf

Ja, wir haben den Gesetzestext noch mal mitgebracht, dieser wird von Frau Schulze verlesen (wird als Anlage der Originalniederschrift beigelegt). Herr Quasdorf – wir haben mit Frau Lindemann dazu gesprochen und sie hat unsere Rechtseinstellung dazu bestätigt. Die Aussage die hier getroffen wurde, ist wahrheitsgemäß und richtig. Daher wird um Abstimmung gebeten, ob die Beschlussvorlage in die GV weitergereicht wird.

Die Abstimmung erfolgt mit 8 anwesenden HA-Mitgliedern.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
Es erfolgt somit mehrheitliche Zustimmung und der Beschluss geht in die Gemeindevertretung.

3. Entscheidung über die Vergabe der Unterhaltsreinigung für das Kinderdorf Bestensee mit Wirkung vom 01.04.2011

Frau Hinzpeter

Im Finanzausschuss gab es die Anfrage, wie die Auswahl der Firmen zustande kam. Wir haben beschränkt ausgeschrieben und 7 Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. 4 Firmen haben sich an der Ausschreibung beteiligt. Bei der Ausschreibung haben wir einen Berater zur Seite gehabt, da die Gesetzlichkeiten sehr kompliziert geworden sind. Alle Firmen befinden sich alle im Umkreis und haben einen guten Leumund.

Herr Scholz

Im Finanzausschuss gab es noch die Anfrage bezüglich der momentanen Kosten.

Frau Hinzpeter

Im Jahr 2009 hatten wir in der Grundschule Kosten von rund 25 T€ und im Jahr 2010 rund 27,2 T€, im Kinderdorf 2009 33,7 T€ und 2010 35,6 T€.

Herr Scholz

Der Finanzausschuss hat einstimmig der Vergabeentscheidung zugestimmt
Abstimmung zur Vergabe der Unterhaltsreinigung Kinderdorf:

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

4. Sonstiges

Herr Schulz

Im letzten Hauptausschuss wurde eine Anfrage bezüglich der Parkbegrenzung in der Zeesener Str. gestellt. Die Sache sollte durch das Ordnungsamt geprüft werden. Wie ist der Stand? Frau Diewok kann dazu nichts sagen, wird dies jedoch klären.

Herr Krüger

Anfrage zum Parkverbot Friedenstr. / Einmündung Freiligrathstr., wann wird das Parken im Parkverbot endlich unterbunden (Stehen ständig LKW)

Wird im Ordnungsamt geprüft

Herr Budach

zum Gehweg Zeesener Str. , es wäre sinnvoll die Verlängerung des Gehweges in den Haushalt einzuarbeiten. Frau Schulze äußert, dass diese Maßnahme, wie bereits im BA besprochen, dass es ins Straßenausbaukonzept eingearbeitet und umgesetzt wird.

Herr Scholz – noch mal Hinweis zur immer mehr ausdehnenden Pfütze in der Zeesener Str. / Waldstr., sollte im Frühjahr vom Bauhof geprüft werden.